

Der Personalrat

Nordstraße 21, 31319 Sehnde



Herrn

Bürgermeister Kruse

im Hause

Personalrat

Bearbeiterin: Andrea Ebeling

Telefon: 05138/707-244

e-mail: Andrea.Ebeling@sehnde.de

Sehnde, den 04.11.20120

Stellungnahme des Personalrates zum Stellenplan 2021-2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kruse,

zu dem vorgelegten Stellenplanentwurf sowie der Vorschlagsliste stellen wir das Benehmen her und nehmen unter Einbeziehung unseres Schriftwechsels aus dem Juli wie folgt Stellung:

Den Stellenplan sehen wir als vollständig an, so dass wir direkt dazu nur eine Anmerkung haben: Nicht schlüssig erscheint uns die Eingruppierung von Sozialarbeiter*innen (z.B. KiJu-Treff und Schulsozialarbeit) zum Teil in S11b und in anderen Fällen in S12 bei aus unserer Kenntnis identischen Tätigkeiten. Insoweit bitten wir um Überprüfung.

Bezüglich der Vorschlagsliste unterstützen wir wie bisher alle Anträge aus den Fachdiensten, die steigende Anforderungen durch höhere Fallzahlen und/oder neue Aufgaben mit einer Personalaufstockung auffangen.

Die Aufstockung der Beamtenstellen in der Personalreserve deckt sich mit unserem Vorschlag und ebenso halten wir es für notwendig, mit dem Stellenplan alle absehbaren beamtenrechtlichen Voraussetzungen für Ernennungen zu schaffen. Das Gleiche gilt für die Erfüllung tariflicher Verpflichtungen.

Die neuen Stellen zur Übernahme von Auszubildenden begrüßen wir. Bei Übernahmen, die auf höher als EG 6 bewertete Stellen erfolgen, erwarten wir jedoch, dass die Besetzung im Zuge eines Auswahlverfahrens erfolgt, das auch bereits Beschäftigten (insbesondere den Auszubildenden früherer Jahrgänge) die Möglichkeit einer Verbesserung bietet. Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass eine Verbesserung nicht immer monetär sein muss. Vielmehr zählen wir dazu z.B. auch Teamwechsel oder einen Aufgabenkreis, der den persönlichen Neigungen entspricht.

Unabhängig von dem Stellenplan weisen wir darauf hin, dass aus unserer Sicht gerade im Verwaltungsbereich wegen fehlender Räumlichkeiten keine Stellenmehrung möglich ist, solange nicht zusätzliche adäquate Arbeitsplätze eingerichtet werden können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. A. Ebeling

Ebeling
Personalratsvorsitzende